

PRIVATE HOSPITAL

for Surgery Obstetrics and Gynecology

Dr. Auerbach and Dr. Wunderlich

HAIFA, Hadar Hacarmel

TEL.: 57

בית חולים פרטי

לנחומים ללדות ולמחלות נשים
ד"ר אורבך וד"ר וונדרליך

חיפה: הדר הכרמל

טל-רמקום: 57

HAIFA,

22. 6. 27.

חיפה

Mein Liebling! Eben kam dein Brief vom 15 (N^o 3). Uja hat auch einen Brief an dich fertig; da ich aber eilig weggerufen wurde, habe ich vergessen ihn mitzunehmen, und sie wird ihn extra schicken müssen. Ich schlafe nämlich bis heute noch in unserer Wohnung (in meinem Zimmer), da das Zimmer im Internat erst heute soweit war, dass grossreingemacht werden konnte. Morgen siedle ich über. Ich habe mir eine gute neue Chaiselongue mit Bettkasten bauen lassen (225 Pi) und die alte rausgeschmissen, nachdem der Transport sie in ein hilfloses Wrack verwandelt hatte. Mein Bücherzimmer sieht jetzt recht hübsch und gemütlich aus. Das Schlafzimmer bekomme ich erst später; die Möbel, d. h. Betten und Nachttische, habe ich inzwischen im Internat eingestellt. Per Schrank ist bei Pernie's, der Waschtisch bei Knopf's (über alles gibt's natürlich Listen). Alles war schön sauber, als Pernie's einzog.

Deine Reise mit den vielen Unstimmigkeiten erinnert beinahe an die von Chamberlin und Levine, die auch nicht da ankommen konnten, wo sie eigentlich wollten. Aber nun hat Du's hinter Dir. Hier wirst Du allgemein bedauert, wie ja überhaupt die Leute viel mehr, als Du immer glauben wollest, an Dir Anteil nehmen. - Pass Fritz und diese sich herzlich gefreut haben, kann ich mir denken. Hoffentlich ist die Stimmung in der oberen Etage wenigstens so, dass kein Krach entsteht. Aber lass dich nicht an die Wand drücken. - Hoffentlich bleibew die Kinder vom Keuchhusten verschont; man muss sich ja nicht anstecken. Wenn's doch kommt, lass sie nur gleich richtig behandeln; das Beste ist wohl immer noch Atropin.

Die flickerin brachte dein Kleid in aller Gemütsruhe später an. Dafür verlangte sie 90 Piaster. Fridl hält das für sehr übertrieben. Ich habe ihr 50 Pi ausgezahlt, mit dem übrigew muss sie bis auf Order von Dir warten.

Fridl hat die ersten Tage tüchtig mitgearbeitet, dann hat sie sich den Fuss verknaxt, jetzt ist alles wieder gut. - Ecken ist mit mir sehr innig, mit Uja aber noch mehr. Die Reihenfolge ist so: gleich nach Papi und Mami kommt Tante Grete, dann Onkel Eli, gleich gleich danach Uja. Sie fängt übrigens an, auch mit uns schon Hebräisch zu reden.

Was meinst Du dazu, wenn ich mich um den freien Direktorsposten am Städt. Krankh. So bewerbe? Oder soll ich doch lieber die Pernice'sche Klinik kaufen? Oder doch noch ein Weilchen hier bleibew?

Ich schrieb Dir vielleicht schon, dass Frau Dr. Wolff aus Atlit vorige Woche wegen Myom im V. Monat operiert wurde. Es ist alles gut abgelaufen, die Schwau-

gerschaft erhalten geblieben; morgen geht sie aus der Klinik. Die Belegung ist jetzt, seit Du fort bist (aber nicht etwa deswegen!) ziemlich gut. Vor 3 Tagen habe ich wieder mal einen Kaiserschnitt gemacht, alles geht gut, lebendes Kind. Morgen früh operieren wir bei einer Araberin einen riesigen Eierstocks-Tumor. Sie zahlt sogar.

Sonstige Neuigkeiten: Die Juden sind ein kleines, aber mißses Volk (ist aber nichts Neues). Herr Misrahi mit Genossen (Ben Seaw, Scherisli etc.) hat einen neuen Sturmangriff auf den Waad gemacht, indem er beim Gericht die Auflösung der Gesellschaft Hadar Hacarmel beantragt hat. Das wird zwar nicht durchgehen, aber der Waad wird wohl, um Frieden zu machen, zurücktreten. Jedenfalls gibt es Stoff für einige Assifoth.

Nächste Woche findet im Amphitheater ein grosses symphonisches Konzert statt, das erste hier, mit 45 Mann Orchester. Grosses gesellschaftliches Ereignis, gutes Programm. Was sagst Du zu Haifa? Wir gehen alle hin.

Nächste Woche bekommst Du Kottchens Adresse, vielleicht auch schon die Geburtsurkunden des Kindes. Ich schreibe sofort nach Jerusalem.

Alle Bekannten lassen Dich grüssen. Deine Grüsse werde ich an alle bestellen. Am Freitag Abend sind wir, d.h. Uja, Pami und ich, bei Strucks eingeladen.

Wie auch sonst die Stimmung sein mag: wenn ich mich hinsetze, um an Dich zu schreiben, bin ich Dir sehr gut. O, o! Grüsse Fritz und diese, Papa und Frau mit Hänschen. Die Kinder knutsche in meinem Namen ordentlich ab. Einen innigen Kuss

von Veinam 